



Stand: 27.10.2017

Merkblatt für die Veranstaltung von Gelassenheitsprüfungen (GHP)

Wir freuen uns über Ihr Interesse, eine Gelassenheitsprüfung (GHP) zu veranstalten. Auf dem Weg dorthin möchten wir Sie gerne mit diesem Merkblatt unterstützen. Da sich die Geführte und die Gerittene GHP in Organisation und Durchführung nicht unterscheiden, haben wir die hierfür wichtigen Aspekte in diesem Merkblatt zusammengefasst. Muster-Ausschreibungstexte, Materiallisten finden Sie im Anhang dieses Merkblattes.

Abwicklung einer GHP

Was ist zu tun:

- **Genehmigung:** Lassen Sie Ihre GHP von der LK genehmigen. Anliegend finden Sie eine Aufstellung der Landeskommissionen. Setzen Sie sich einfach mit der für Sie zuständigen LK in Verbindung und informieren Sie sich über das erforderliche Genehmigungsverfahren.
- **Veröffentlichung der GHP-Termine:** Der LV wird Ihren GHP-Termin im Internet veröffentlichen und an die Zeitschrift CAVALLO, Deutschlands führender Pferdesportzeitschrift, weiterleiten. Bitte beachten Sie, dass CAVALLO nur Termine veröffentlichen kann, die frühzeitig mitgeteilt werden (Redaktionsschluss: 8 Wochen vor Erscheinen der nächsten Ausgabe).
- **GHP-Poster:** Diese Erhalten Sie von Ihrem LV Pferdesport. Drei Exemplare erhalten Sie automatisch nach Einreichung und Genehmigung der Ausschreibung. Sollten Sie weitere Poster wünschen, lässt man Ihnen diese gerne zukommen.
- **Mitteilung Anzahl Nennungen:** Teilen Sie ca. 8-10 Tage vor der Veranstaltung dem LV die Anzahl der Nennungen mit, so dass man Ihnen pünktlich zur Veranstaltung ein Päckchen mit folgenden Dingen zukommen lassen kann:

Urkunden: Für Teilnehmer, welche die GHP mit Note 3 (befriedigend) und besser absolvieren. Die kostenlosen Urkunden erhalten Sie blanko. Sie können jedoch auf Wunsch vom LV eine Dateivorlage zum Aufdruck von Pferdenamen, Namen der Teilnehmer sowie Veranstaltungsdatum und -ort erhalten. Auch wenn die Urkunden nur an Teilnehmer mit der Note 3 und besser ausgegeben werden, ist es zu

empfehlen, im Vorfeld für jeden Teilnehmer eine Urkunde vorzubereiten. Während oder im Anschluss an den Wettbewerb muss die Urkunde dann nur noch mit der Note versehen und vom Richter/Prüfer unterschrieben werden. Dies spart Zeit! Nicht benötigte Urkunden können Sie für die nächste GHP aufbewahrt werden.

- Die Geräusch-CD wird nur für die Aufgabe „Stillstehen“ benötigt. Sollten Sie die Geräusch-CD benötigen, müssen Sie diese ausdrücklich bei Ihrem Landesverband anfordern. Die CD ist nach der Veranstaltung zurückzusenden.
- Bewertungsbögen dienen als Kurzprotokolle und werden im Anschluss an den Wettbewerb an die Teilnehmer ausgegeben. Neben den Bewertungsbögen ist von dem Richter/Prüfer beiliegender Faulenzer zu führen, der ausgefüllt an den LV zurückgesandt werden muss.
- GHP-Pass-Antrag: Bei einer mit Note 3 und besser absolvierten GHP kann für das Pferd ein GHP-Pass **bei der FN** beantragt werden.
 - Für Teilnehmer die noch keinen Pass haben, werden Formulare zur Beantragung eines GHP-Passes beigelegt, die vom Veranstalter an die Teilnehmer ausgegeben werden können.
 - Liegt ein GHP-Pass vor, kann der Teilnehmer diesen auf der Veranstaltung den Richtern/Prüfern vorlegen. Die Richter/Prüfer füllen dann bei Noten von 1-3 den Pass aus und bestätigen den Eintrag durch ihre Unterschrift. Der Pass sollte dann an die FN zurückgesandt werden. Der Teilnehmer erhält dann seinen GHP-Pass von der FN mit Siegel und Unterschrift bestätigt wieder zurück.
- **Schleifen und Aufkleber**: Aufgrund der bundesweit einheitlichen Schleifen sind diese bei der Firma Professional Rosetten Design UG für Sie auf Abruf vorproduziert. Es wurde ein Festpreis in Höhe von 1,70 € pro Schleife zzgl. 4,50 € Verpackungs- und Versandkosten vereinbart.

Bitte denken Sie daran, eine ausreichende Anzahl an Schleifen für die Teilnehmer mit der Note 1 (sehr gut) und 2 (gut) zur Verfügung zu haben.

Kontaktdaten des Schleifen-Herstellers:

Professional Rosetten Design UG, Frau Stilgenbauer, Hauptstr. 82, 61209 Echzell
Tel.: 06008/917978-0, E-Mail: f.stilgenbauer@prd-group.eu

Des weiteren besteht für Sie die Möglichkeit, den Button der GHP-Schleife gegen Aufpreis von 0,15 € pro Stück mit Ihrem Vereins-/Betriebsnamen zu versehen. Bei Bestellung mit individuellem Vereinsaufdruck muss die Bestellung bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Sollten Sie den Schleifenbutton selbst bekleben wollen, sollten sie ebenfalls eine ausreichende Anzahl an Etikett-Aufklebern (z.B. Etiketten No. 5067 der Firma Herma, Ø 60 mm) zur Verfügung haben. Eine kostenlose Druckvorlage für die Etiketten können Sie sich unter www.pferd-aktuell.de herunterladen. Bei Bestellungen ohne individuellen Vereinsaufdruck im Button, muss Ihre Bestellung bis spätestens 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Die bestellten Schleifen können nach der Veranstaltung **nicht** an die Firma Professional Rosetten Design UG zurückgesandt werden und müssen somit vom Veranstalter im vollen Umfang kostenpflichtig abgenommen werden.

Was ist im Anschluss an die Veranstaltung zu tun?

Bitte senden Sie Folgendes an den **LV** zurück:

- den von Richter/Prüfer unterschriebenen „Faulenzer“
- die Geräusch-CD

Bitte senden Sie Folgendes an die **FN**:

- ggf. GHP-Pässe (müssen vom Richter/Prüfer unterschrieben sein)

Kleiner GHP-Ratgeber

Veranstalter

Die GHP kann nur von Pferdesportvereinen, Pferdebetrieben sowie gekennzeichneten Betrieben, die Mitglied im zuständigen Landesverband Pferdesport sind, durchgeführt werden. Informationen zum Beitritt und den Vorteilen einer Mitgliedschaft als Pferdebetrieb sind zu erfragen bei der FN, Abt. Breitensport, Vereine und Betriebe, 48229 Warendorf oder bei Ihrem zuständigen Landesverband.

Termin

Legen Sie möglichst frühzeitig einen Termin fest. Achten Sie auf andere Pferdesportveranstaltungen in Ihrem Umfeld, so dass es möglichst nicht zu Terminüberschneidungen kommt! Natürlich können Sie auch die GHP zusammen mit anderen Breitensportlichen Wettbewerben oder im Rahmen eines Turniers, einer Zuchtveranstaltung o.ä. durchführen. Ebenfalls ist es möglich, an einem Tag oder einem Wochenende die Geführte sowie auch die Gerittene GHP zu veranstalten.

Zustimmung/Anmeldung bei der zuständigen Landeskommision (LK)

Eine frühzeitige Anmeldung ermöglicht auch eine frühzeitige Zustimmung der zuständigen LK und gibt damit Planungssicherheit. Die LK gibt außerdem Auskunft über die LK-Gebühren und evt. Auflagen (z.B. vor Ort Arzt/Sanitätsdienst, Tierarzt, Hufschmied usw.), die sich nach den „Besonderen Bestimmungen“ des jeweiligen Landesverbandes richten.

Veranstalterhaftpflicht

Für Pferdesportvereine ist die Veranstalterhaftpflicht durch die Mitgliedschaft im zuständigen Landesverband Pferdesport durch den jeweiligen Landessportbund (LSB) mit abgedeckt. Pferdebetriebe und gekennzeichnete Betriebe, die nicht als Pferdesportverein Mitglied in ihrem zuständigen Landessportbund sind, müssen eine zusätzliche Veranstalterhaftpflicht abschließen (die Mitgliedschaft als Pferdebetrieb bietet neben einer Vielzahl anderer Vorteile und Leistungen auch die Möglichkeit, eine vergünstigte Veranstalterhaftpflichtversicherung über die RV/VTV abzuschließen. Infos unter Telefon 0611-5339088).

Ausschreibung

Für die Ausschreibung kann ein Muster-Ausschreibungstext verwendet werden. Diesen finden Sie im Anhang.

Richter/Prüfer Breitensport

Die Beurteilung muss durch mindestens einen Richter (Reiten, Fahren oder Voltigieren), Prüfer Breitensport oder Richter EWU, IPZV oder IGV vorgenommen werden. Empfohlen wird die Beurteilung durch zwei Richter/Prüfer.

Denken Sie daran, das Richterergremium möglichst frühzeitig anzusprechen. Dabei müssen Sie bedenken, dass keine Besorgnis der Befangenheit (z.B. Verwandtschaft, Besitzer, Ausbilder, Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis, wirtschaftliche Beziehungen) geltend gemacht werden kann. Eine Liste der Richter/Prüfer finden Sie in den Handbüchern der Pferdesportverbände bzw. kann bei der zuständigen LK erfragt werden. Für den Vorbereitungsplatz sollte eine Person mit entsprechender Sachkunde (Ausbilderqualifikation) bestimmt werden, die den Ablauf regelt und evtl. noch Tipps gibt.

Aufwandsentschädigung Richter/Prüfer

Die Höhe der Aufwandsentschädigung für die Richter/Prüfer ist in der Gebührenordnung Ihrer zuständigen LK festgelegt und kann dort erfragt werden. An den Trainer C/B ist eine Aufwandsentschädigung nach Absprache zu entrichten.

Prüfungsplatz

Die Größe des Prüfungsplatzes/der Halle sollte 800 qm (z.B. 20m x 40m) nicht unterschreiten, damit die Aufgaben mit genügend Abstand voneinander aufgebaut werden können. Eine Umzäunung ist wichtig, so dass ein sich losreißendes oder durchgehendes Pferd/Pony den Prüfungsplatz nicht verlassen kann.

Aufbau des Aufgabenparcours

Der Parcours muss aus insgesamt 10 Aufgaben bestehen, die sich aus 6 Pflicht- und 4 variablen Aufgaben aus dem Aufgaben-Pool zusammensetzen (s. Broschüre „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“ Stand: Januar 2012 als kostenloser Download erhältlich unter <http://www.pferd-aktuell.de/breitensport/breitensport>). Beim Aufbau der einzelnen Aufgaben müssen nicht zwingend die im Merkblatt verwendeten Hindernismaterialien Anwendung finden. Bei der Verwendung alternativer Materialien ist allerdings zu gewährleisten, dass der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben beibehalten wird und Aspekte der Unfallverhütung berücksichtigt werden. Wir empfehlen Ihnen eine Materialbedarfsliste anzufertigen und ggf. vorab einen Testaufbau durchzuführen. Bis auf die Aufgabe „Vorstellen“, die fix als erste Aufgabe jeder GHP steht, kann die Reihenfolge der weiteren neun Aufgaben frei gewählt werden. Beachten Sie allerdings beim Entwurf Ihres Parcours, dass alle reizauslösenden Aufgaben so aufgebaut werden, dass das Pferd bei einer Reaktion vom Pferdeführer weg ausweicht. D.h. die reaktionsauslösende Aufgaben müssen immer auf der Seite des Pferdeführers aufgebaut werden. Der zu absolvierende Parcours muss spätestens mit Beginn der Veranstaltung per Aushang den Teilnehmern bekannt gegeben werden.

Voraussetzungen für den Prüfungsplatz

Portables Mikrofon oder Flüstertüte für die Richter/Prüfer, damit jede einzelne Vorstellung entsprechend kommentiert werden kann. Eine Hilfe kann es sein, wenn ein Schreiber und evtl. Ansager zur Unterstützung der Richter/Prüfer zur Verfügung steht (vorab mit den Richtern/Prüfern abklären, ob gewünscht). Je nach Witterungsverhältnissen sind Richter/Prüfer dankbar für einen kleinen Unterstand (z.B. Pavillion). Sollte das Wetter extrem warm und sonnig oder nass sein, erleichtert es deren Arbeit enorm. Sie und Ihre Teilnehmer werden von gut gelaunten Richtern/Prüfern profitieren!

Vorbereitungsplatz

Dieser sollte ebenfalls möglichst eingezäunt und so weit vom Prüfungsplatz entfernt sein, sodass akustische und optische Reize der GHP die nächsten Pferde/Ponys nicht vorab beeinflussen.

Sanitätsdienst/Arzt/Tierarzt/Hufschmied

In welchem Umfang ein Sanitätsdienst, ärztliche Versorgung, Tierarzt und Hufschmied vor Ort gewährleistet sein muss, richtet sich nach den „Besonderen Bestimmungen“ der zuständigen LK (bitte unbedingt vorab klären).

Finanzierung

Die eingehenden Nenngebühren (10,- €) verbleiben beim Veranstalter. Davon sind Ausgaben für z.B. Anmeldegebühr bei der LK, Beschallung, Richter-/Prüferkosten, Bewirtung Richter und Helfer sowie evtl. Materialeinkauf zu begleichen. Außerdem müssen davon die benötigten Schleifen für die Teilnehmer der GHP mit den Noten 1 (sehr gut) und 2 (gut) bezahlt werden. Sinnvoll ist es, Sponsoren gezielt anzusprechen und als Gegenleistung auf der Veranstaltung Werbung zu betreiben. Vergessen Sie nicht weitere Finanzierungsmöglichkeiten wie z.B. Kuchen- und Getränkeverkauf, Basar/Second-Hand-Markt für Pferdeutensilien, Waffel- oder Eisverkauf.

Die LK-Gebühren (z.B. 1,- € pro Teilnehmer) sind für Sie ein Durchlaufposten, der direkt im Anschluss der Veranstaltung an die LK weiterzuleiten ist. Die genaue Höhe müssen Sie bitte vor der Prüfung bei der LK erfragen. Diese Gebühren können von Ihnen als Umlage für jeden Teilnehmer auf das Nenngeld aufgeschlagen werden.

Bewirtung

Der Verkauf z.B. von Kuchen und Brötchen, Eis, Waffeln, Kaffee, Kakao und Kaltgetränken sollte organisiert werden. Denn für ein Stück Kuchen oder einen Tee oder Kaffee hat jeder gerne Zeit und eine leckere Auswahl fördert die Zufriedenheit der Teilnehmer und der mitgebrachten Familienmitglieder und Freunde.

Parkplätze

Ausreichend Parkmöglichkeiten für PKW und Pferdeanhänger vorsehen. Die Parkplätze sollten entsprechend ausgeschildert sein.

Ausschilderung

Die Parkplätze für PKW mit Anhänger und Besucher, Meldestelle, Vorbereitungsplatz, Toiletten, Prüfungsplatz usw. sollten mit Hinweisschildern für Neuankömmlinge gut sichtbar kenntlich gemacht sein. Wenn möglich sollte mit Richtungspfeilen ab der nächst größeren Straße das Finden des Veranstaltungsortes erleichtert werden.

Meldestelle/Informationsbereich

Hier melden sich die Teilnehmer, wenn Sie angekommen sind. Eine kompetente Person muss z.B. evt. fehlende Nennungsgebühren einfordern, ggf. Nachnennungen annehmen und Fragen zum Ablauf, Startreihenfolge usw. beantworten. Von Vorteil sein kann ein funktionierendes Telefon in der Meldestelle. Außerdem sollte eine Person des Organisationsteams als Turnierleiter fungieren und für alle Fragen zur Verfügung stehen.

Öffentlichkeitsarbeit

Um Sie zu unterstützen erhalten Sie GHP-Poster, die Sie in umliegenden Vereinen, Pferdeställen und Geschäften als Werbung aushängen können.

Nach dem Motto „Tue Gutes und Rede darüber!“ sollten Sie vor und nach der Prüfung an die Zeitungen und evtl. Wochenblätter aus dem Umkreis herantreten. Wichtig ist, dass Sie einen kurzen Text mit den wichtigsten Infos zusammenstellen (am besten per Email und unformatiert an die Ansprechpartner senden). 1 oder 2 gute Fotos sind ein schöner Blickfang und helfen den Redaktionen erheblich weiter!

Nach Nennungsschluss

Die Teilnehmer müssen über den Beginn der Prüfung und ihre Kopfnummern (nicht zwingend erforderlich) informiert werden. Die Kopfnummern sollten z. B. nach dem Pferdenamen vergeben werden (z.B. Arielle - Kopfnummer 1, Barney - Kopfnummer 2 usw.). Außerdem sollte eine genaue Wegbeschreibung und eine Telefonnummer der Meldestelle (z.B. für kurzfristige Fragen oder Notfälle) beigefügt werden. Der Hinweis, dass der Equidenpass/Pferdepass mitgeführt werden muss, ist für die Teilnehmer eine gute Erinnerung.

Zeiteinteilung

Pro Pferd/Pony kann man ca. 4,5 Minuten für die Geführte und die Gerittene GHP rechnen. Bei vielen Teilnehmern ist es evtl. sinnvoll, diese schon vorab in Gruppen zu unterteilen und unmittelbar nach jeder Gruppe die Schleifen und Urkunden zu übergeben, um die Wartezeit nicht zu lang werden zu lassen. Bitte gönnen Sie den Richtern/Prüfern auch einmal eine Pause zur Erholung und Zeit für die Unterschrift der Urkunden.

Zuverlässige Helfer

Für einige GHP-Aufgaben benötigen Sie zuverlässige Helfer. Ein Helfer kann aber auch zeitlich versetzt zwei Aufgaben übernehmen, so dass Sie auch mit weniger Helfern auskommen. Denken Sie an einen zusätzlichen Helfer, der für den Einlass zuständig ist und die Tür/das Tor auf- und zumacht, die Teilnehmer aufruft und auf der Starterliste abstreicht. Eventuell benötigen Sie noch einen Schreiber, der das Richter-gremium unterstützt.

Auf der Veranstaltung

Im eigenen Interesse sollten Sie für den frühzeitigen Aufbau sorgen (bei der ersten Prüfung mindestens mit 40 Minuten rechnen). Mit Beginn der Prüfung könnte z.B. ein Probepferd (das nicht an der Prüfung teilnimmt) durch die einzelnen Aufgaben geführt bzw. geritten werden. Dabei können die Richter/Prüfer die Aufgaben und Anforderungen erklären, die Helfer entsprechend einweisen und die Technik überprüft werden.

Anlagen

- Muster-Ausschreibungstexte
- Muster-Parcours
- Adressen der Landesverbände
- WBO-Nennungsformular

Muster-Ausschreibungstext

Geführte Gelassenheitsprüfung

Ort: _____

Datum: _____

Nennungen an: _____

Nennungsschluss: _____

Ausschreibung:

Pferde/Ponies: 3j.+ält.

Teiln.: Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferd:

Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach- oder doppeltgebrochenes Wassertrensengebiss ohne Hebelwirkung. Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe sowie Streichkappen sind erlaubt. Fliegenschutz an den Ohren und/oder Trense ist nicht erlaubt.
(siehe Broschüre „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“ Stand: Januar 2012)

Ausrüstung des Führenden:

Festes knöchelhohes Schuhwerk, Handschuhe, das Tragen eines bruch- und splittersicheren Helmes mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung (DIN-Norm EN 1384) für Junioren bis einschließlich 18 Jahre. Gerte nicht erlaubt.
(siehe Broschüre „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“ Stand: Januar 2012)

Richtv.: analog WBO Regel 9.2 (Besondere Richtverfahren, hier Schulnotensystem)

Anforderungen:

Insgesamt sind 10 Aufgaben im Führen zu absolvieren:
6 Pflichtaufgaben und 4 variable Aufgaben aus dem Aufgaben-Pool.

Pflichtaufgaben:

- Vorstellen an der Hand (fix als 1. Aufgabe)
- aufsteigende Luftballons hinter Hecke
- Rappelsack
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten in L-Form
- Sprühflasche

Aufgaben-Pool:

- Bälle aus Hecke	- Plane oder Wasserplane
- Brücke	- Stangenfächer
- Flatterbandvorhang	- Stangenkreuz/Knisterpassage
- geöffnete Tonne	- Startklar
- Hufe wässern	- Stillstehen
- Plane über Rücken	

Der zu absolvierende Aufgaben-Pool wird Ihnen spätestens mit Beginn der Veranstaltung per Aushang mitgeteilt.

Weitere Details können der Broschüre „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“ entnommen werden. Die Broschüre ist kostenlos als Download unter <http://www.pferd-aktuell.de/breitensport/breitensport> erhältlich.

Einsatz: XY,- €

Muster-Ausschreibungstext

Gerittene Gelassenheitsprüfung

Ort: _____

Datum: _____

Nennungen an: _____

Nennungsschluss: _____

Ausschreibung:

Pferde/Ponys: 4j.+ält., die eine geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben.

Teiln.: Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferd: Trensenzaum mit oder ohne Reithalter, einfach- oder doppeltgebrochenes Wassertrensengebiss ohne Hebelwirkung, Sattel mit Steigbügeln und Sattelunterlage (Satteldecke, Schabracke, Fell oder andere schonende Unterlagen), Beinschutz, Springglocken, Kronen- bzw. Fesselringe sowie Streichkappen. Hilfszügel, Fliegenschutz an den Ohren und/oder Trense sind nicht erlaubt.

(siehe Broschüre „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“ Stand: Januar 2012)

Ausrüstung des Reiters: Handschuhe, bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung (DIN-Norm EN 1384), mindestens knöchelhohe Stiefel, Stiefelletten oder Schuhe mit durchgehender Sohle und kleinem Absatz. Gerte und Sporen sind nicht erlaubt. Empfohlen wird das Tragen einer Schutzweste (Europäische Norm: EN 13158).

(siehe Broschüre „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“ Stand: Januar 2012)

Richtv.: analog WBO Regel 9.2 (Besondere Richtverfahren, hier Schulnotensystem)

Anforderungen:

Insgesamt sind 10 Aufgaben zu absolvieren:

6 Pflichtaufgaben und 4 variable Aufgaben aus dem Aufgaben-Pool.

Pflichtaufgaben:

- Vorstellen an der Hand (fix als 1. Aufgabe)
- aufsteigende Luftballons hinter Hecke
- Klapperkarre
- Regenschirm
- Rückwärtsrichten
- Sprühflasche

Aufgaben-Pool:

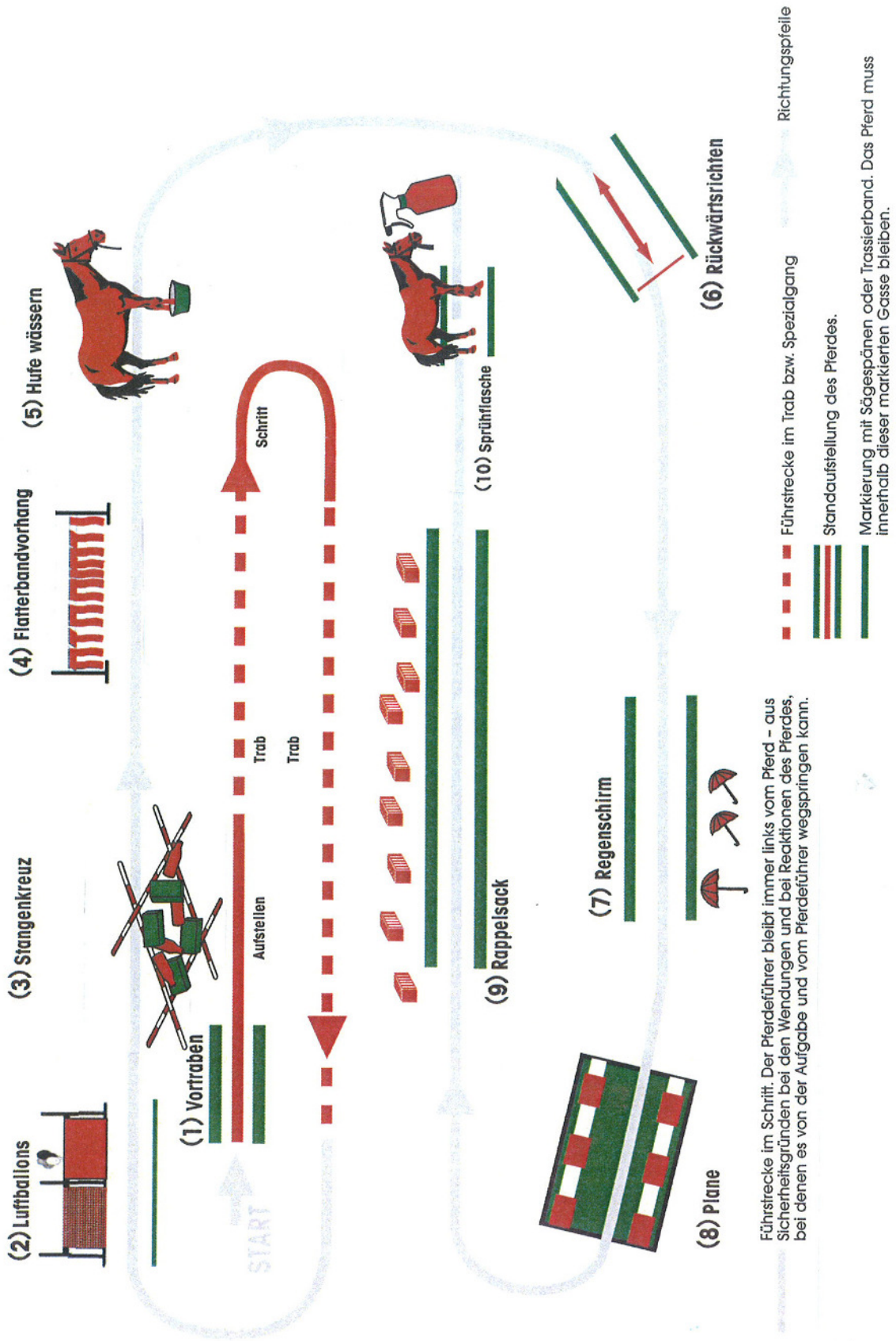
- Bälle aus Hecke	- Regenmantel
- Brücke	- Stangenfächer
- Flatterbandvorhang	- Stangenkreuz/Knisterpassage
- geöffnete Tonne	- Stillstehen
- Plane oder Wasserplane	

Der zu absolvierende Aufgaben-Pool wird Ihnen spätestens mit Beginn der Veranstaltung per Aushang mitgeteilt.

Weitere Details können der Broschüre „Gelassenheitsprüfung für Sport- und Freizeitpferde“ entnommen werden. Die Broschüre ist kostenlos als Download unter <http://www.pferd-aktuell.de/breitensport/breitensport> erhältlich.

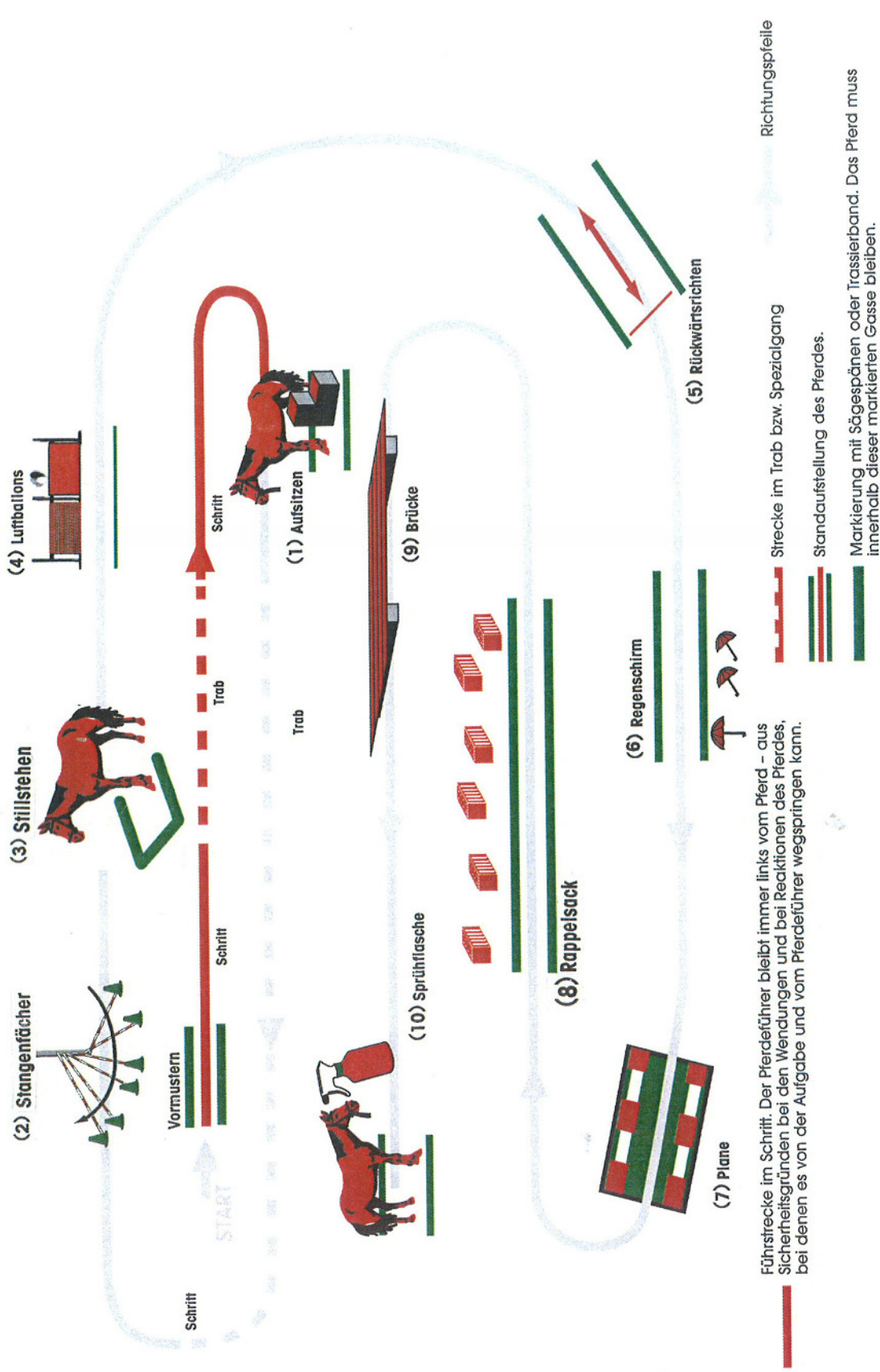
Einsatz: XY,- €

Musterparcours geführte GHP



Führstrecke im Schritt. Der Pferdeführer bleibt immer links vom Pferd – aus Sicherheitsgründen bei den Wendungen und bei Reaktionen des Pferdes, bei denen es von der Aufgabe und vom Pferdeführer wegspringen kann.

Musterparcours gerittene GHP



Adressen der Landesverbände / Landeskommissionen

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.

Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim,
Telefon: (07154) 8328-0, Fax: (07154) 8328-29
E-Mail: info@pferdesport-bw.de; Internet: www.pferdesport-bw.de

Bayerischer Reit- und Fahrverband e.V.

Landshamer Str. 11, 81929 München,
Telefon: (089) 926967250, Fax: (089) 926967299
E-Mail: office@brfv.de; Internet: www.brfv.de

Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V.

Passenheimer Str. 30, (Reiterhaus) 14053 Berlin,
Telefon: (030) 30092210, Fax: (030) 30092220
E-Mail: info@lpbb.de; Internet: www.lpbb.de

Pferdesportverband Bremen e.V.

c/o Torsten Kröger, Klattenweg 78, 28213 Bremen,
Telefon: (0421) 6368960, Fax: (0421) 6368673
E-Mail: info@pferdesportverband-bremen.de; Internet: www.pferdesportverband-bremen.de

Landesverband der Reit- u. Fahrvereine Hamburg e.V.

Glashütter Landstr. 111, 22417 Hamburg,
Telefon: (040) 8503006, Fax: (040) 8514233
E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de; Internet: www.pferdesport-hamburg.de

Pferdesportverband Hannover e.V.

Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover
Telefon: (0511) 325768, Fax: (0511) 326591
E-Mail: info@psvhan.de; Internet: www.psvhan.de

Pferdesportverband Hessen e.V.

Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg,
Telefon: (02771) 8034-0, Fax: (02771) 8034-20
E-Mail: info@psv-hessen.de; Internet: www.psv-hessen.de

Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.

Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock
Telefon: (0381) 3778735, Fax: (0381) 3778917
E-Mail: pferdesportverband-mv@t-online.de; Internet: www.pferdesportverband-mv.de

Pferdesportverband Rheinland e.V.

Weißenstein 52, 40764 Langenfeld
Telefon: (02173) 1011-100, Fax: (02173) 1011-130
E-Mail: info@psvr.de; Internet: www.psvr.de

Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach,
Telefon: (0671) 89403-0, Fax: (0671) 89403-29
E-Mail: info@psvrp.de; Internet: www.psvrp.de

Pferdesportverband Saar e.V.

Herm.-Neub. Sportschule 7, Gebäude 54,
66123 Saarbrücken,
Telefon: (0681) 3879-240, Fax: (0681) 3879-268
E-Mail: psv-saar@lsvs.de; Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.

Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg,

Telefon: (035207) 8961-0, Fax: (035207) 8961-2

E-Mail: Pferdesport@sachsens-pferde.de; Internet: www.pferdesport-sachsen.de

Landesverband der Reit- und Fahrvereine Sachsen-Anhalt e.V.

Parkstr. 13, 06780 Zörbig OT Prussendorf,

Telefon: (034956) 229-65, Fax: (034956) 229-67

E-Mail: LV-RFVSachsenAnhalt@online.de; Internet: www.pferde-sachsen-anhalt.de

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.

Marienstr. 15, 23795 Bad Segeberg,

Telefon: (04551) 8892-0, Fax: (04551) 8892-20

E-Mail: info@psvsh.de; Internet: www.pferdesportverband-sh.de

Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.

Alfred-Hess-Str.8, 99094 Erfurt

Telefon: (0361) 3460742, Fax: (0361) 3460743

E-Mail: info@trfv.de; Internet: www.trfv.de

Pferdesportverband Weser-Ems e.V.

Heidewinkel 8, 49377 Vechta

Telefon: (04441) 9140-0, Fax: (04441)9140-17

E-Mail: info@psvwe.de; Internet: www.psvwe.de

Pferdesportverband Westfalen e.V.

Sudmühlenstr. 33, 48157 Münster-Handorf,

Telefon: (0251) 32809-30, Fax: (0251) 32809-66

E-Mail: zentrale@pv-muenster.de; Internet: www.pferdesportwestfalen.de



Nennungsformular WBO Zur Breitensportveranstaltung (BV) am: _____ in: _____

Angaben zum Teilnehmer		Pro Reiter/Fahrer je ein Formular ausfüllen!!!							
Mitglieds-Nr. _____		(hier eintragen, falls vorhanden)							
Name: _____		Vorname: _____							
Straße: _____		Wohnort: _____							
PLZ: _____		Geburtsdatum: _____							
Anrede: <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr		Wenn RV-Mitglied, dann RV-Name angeben: _____							
Telefon/Mobit: _____		E-Mail: _____							
Hier bitte in den jeweiligen Wettbewerben die Anzahl Pferde, die in diesem WB starten, eintragen! (bitte keine Kreuze machen)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
Angaben zum Teilnehmer				WICHTIG !!					
Alle Pferde/Ponys müssen bei LPO-/WBO-Veranstaltungen gegen Influenza-Viren geimpft sein (vgl. WBO). Die Kontrolle des Impfschutzes durch den Tierarzt kann während der PLS/BV jederzeit erfolgen. Dafür ist der Pferdepass mitzuführen.				Angaben zum 1. Pferd (oder Aufkleber bei FN - eingetragenen Pferden / Ponys)					
Name d. Pferdes/Ponys: _____				Geburtsjahr / Alter: _____					
Iso-Nr. (falls bekannt): _____				Zuchtgebiet: _____ Stockmaß: _____					
Geschlecht: _____				Farbe: _____ Vater: _____					
Besitzer: _____				Adresse: _____					
(Nur zur Information: Dieses Pferd/Pony startet hier noch zusätzlich mit (Teilnehmer) - bitte neues Formular ausfüllen!				Angaben zum 2. Pferd (oder Aufkleber bei FN - eingetragenen Pferden / Ponys)					
Name d. Pferdes/Ponys: _____				Geburtsjahr / Alter: _____					
Iso-Nr. (falls bekannt): _____				Zuchtgebiet: _____ Stockmaß: _____					
Geschlecht: _____				Farbe: _____ Vater: _____					
Besitzer: _____				Adresse: _____					
(Nur zur Information: Dieses Pferd/Pony startet hier noch zusätzlich mit (Teilnehmer) - bitte neues Formular ausfüllen!				Mit der Abgabe der Nennung werden zugleich von allen an der Turnierteilnahme der Pferde/Ponys beteiligten Personen (z.B. Besitzer, Ausbilder, Reiter/Fahrer) die WBO und die LPO, die Besonderen Bestimmungen der Landeskommission, die Ausschreibung sowie die für diese Veranstaltung gültigen Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen als verbindlich anerkannt.					
Die Richtigkeit der Angaben wird hier mit der Unterschrift versichert :				Hier die Gesamtanzahl der Starts eintragen : <input type="text"/>					
V-Scheck für Einsatz liegt bei in Höhe von <input type="text"/> EUR				Die Richtigkeit der Angaben wird hier mit der Unterschrift versichert :					
Tag / Unterschrift des Nenners / gesetzlichen Vertreters bei Minderjährigen									